

ZIB – Zentrum für Beratung und Information Konzept



Die rechtlichen Grundlagen

An den staatlichen Schulen sind die Zentren für Information und Beratung (ZIB) seit 1990 gesetzlich vorgesehen. An fast allen deutschen Oberschulen in Südtirol wurden ZIBs eingerichtet und sie bewähren sich seit vielen Jahren. Auch an den Mittelschulen zeigt sich zunehmend der Bedarf, diese Form der Unterstützung anzubieten.

In erster Linie richtet sich das ZIB an die Schülerinnen und Schüler, kann aber auch die Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrpersonen als Zielgruppe in sein Angebot einbinden. Als niederschwellige Anlaufstelle leisten die ZIB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem Beratung und Information, können aber auch themenorientierte Aktivitäten und Projekte ausarbeiten.

1 Das ZIB an unserer Schule

Die Arbeit des ZIB der Mittelschule Olang steht in direkter Verbindung mit Teilbereichen des Rahmenthemas im aktuellen Dreijahresplan, welches lautet: Gelingendes Lernen.

1.1 Zielbeschreibung des Rahmenthemas:

Soziales Lernen und Beziehung: Die Lehrpersonen bauen eine professionelle Beziehung zu den Schüler*innen auf. Sie begegnen ihnen mit Wertschätzung und ermöglichen ihnen soziales Lernen. Wir achten auf ein gesundheitsförderndes Klima in der Schulgemeinschaft.

Partizipatives Lernen: Die Schüler*innen gestalten den Unterricht und das Schulleben aktiv mit.

1.2 Bedarf

Um die Bedürfnisse der Schüler*innen genauer abschätzen zu können, fand bereits im Schuljahr 2020/21 eine Befragung zum Thema „Wie geht es dir an unserer Schule?“ statt. Die Auswertung ergab, dass an der Mittelschule Olang Bedarf für ein zusätzliches Gesprächs- und Beratungsangebot herrscht, die Schüler*innen diesem Angebot positiv gegenüberstehen und dieses auch in Anspruch nehmen möchten. Die rege Nutzung der Gesprächsangebote in den letzten Jahren hat diesen Bedarf bestätigt.

Eine regelmäßige Evaluation soll auch in Zukunft die Arbeit im ZIB sichern.

2 Bereiche und Aufgaben des ZIBs

2.1 Themenschwerpunkte

Das ZIB ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Informations- und Beratungsgespräche für alle Schülerinnen und Schüler. Die ZIB-Mitarbeiter*innen sind Ansprechpartner*innen bei schulischen, familiären oder persönlichen Problemen und bieten Unterstützung in belastenden Situationen an. Sie unterstützen die Schüler*innen dabei, ihre Kompetenzen zu stärken und Lösungswege zu finden. Die Angebote richten sich in erster Linie an die Schüler*innen der Mittelschule, aber auch Eltern und Lehrpersonen können diese nutzen.

Die Schwerpunkte sind folgende:

2.1.1 Beratung

- individuelle Beratungsgespräche (zu persönlichen und schulischen Problemen wie Stress/Überlastung, Prüfungsangst, Motivationsprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten)
- Lernberatung
- Peermediation
- Krisenintervention (gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Care-Team)
- Beratungsgespräche für Lehrpersonen
- Elterngespräche

2.1.2 Information

- Angebote zu verschiedenen Themen aus einem Themenpool, der jährlich angepasst wird (z.B. Mobbing und Gewaltprävention, Kommunikationstechniken, Persönlichkeitsstärkung, Umgang mit Medien, Umgang mit Genussmitteln, Entspannungstechniken, Sexualität)
- Schul- und Berufsorientierung

2.1.3 Projekte / soziale Aktionen

- soziales Lernen in der Gruppe
- Förderung der Klassengemeinschaft und Präventionsarbeit (z.B. Klassenfrühstück der 1. Klassen, Verabschiedungsnachmittage der 3. Klassen)
- Umsetzung von sozialen Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Alters- und Pflegeheim, Kindergarten)
- klassenübergreifende Projekte zu aktuellen (sozialen) Themen
- Zusammenarbeit mit dem Schüler*innenrat

3 Organisation und Arbeitsweise

3.1 Wer arbeitet im ZIB?

Das ZIB-Team setzt sich aus mehreren Lehrpersonen der Schule und der Schulsozialpädagogin / dem Schulsozialpädagogen zusammen. Die Schulführungskraft nimmt eine wichtige Rolle in der Unterstützung der ZIB-Mitarbeiter*innen ein.

Für ihre Tätigkeit hat die Schulführungskraft den ZIB-Mitgliedern jährlich Stunden in unterschiedlichem Ausmaß zugewiesen, wobei Ressourcen aus dem eigenen Plansoll verwendet sowie Ressourcen vom Deutschen Bildungsressort beantragt werden. Weiters wird auf das Überstundenkontingent der Schule zugegriffen.

Für die Neuaufnahme in das ZIB-Team findet zu Jahresbeginn ein Aufnahmegespräch mit den bestehenden Mitgliedern und der Schulführungskraft statt. Vor der endgültigen Aufnahme in das Team wird im Laufe des 1. Semester ein Reflexionsgespräch durchgeführt.

Folgende Kriterien qualifizieren angehende ZIB-Mitarbeiter*innen:

- Interessen und Kompetenzen (Lernberatungs-, Mediations-, Gesprächsführungskompetenz, usw.) im sozialen Bereich, Bereitschaft zur Beziehungsarbeit
- Verschwiegenheit, Empathie und achtsamer Umgang
- Bereitschaft zu Zusammenarbeit und Austausch im Team
- Reflexionsbereitschaft
- Bereitschaft, an Weiterbildungsangeboten teilzunehmen

3.2 Arbeitsweise

Im ZIB-Team findet ein regelmäßiger Austausch statt, wobei Fallbesprechungen, Methodenaustausch, Inhalte von besuchten Fortbildungen usw. Thema sind:

- Die AG ZIB (ZIB-Lehrpersonen und Schulsozialpädagog*in) trifft sich monatlich (bei Bedarf auch öfters).
- Die AG ZIB trifft sich dreimal jährlich mit der Schulführungskraft; bei Bedarf finden weitere Treffen statt.
- Dreimal im Schuljahr findet ein Treffen zwischen der AG ZIB und der AG Gesundheitsförderung statt.

Beratungsgespräche mit Schüler*innen werden sowohl von der/dem Schulsozialpädagog*in als auch von ZIB-Lehrpersonen durchgeführt. Bei Abwesenheit der/des Schulsozialpädagog*in führen ZIB-Lehrpersonen diese Gespräche grundsätzlich zu zweit.

Informationsangebote und soziale Projekte übernehmen je nach Kompetenz, Interesse und zeitlicher Ressource alle ZIB-Mitglieder.

3.2.1 Konzept Schüler*innenrat

Der Schüler*innenrat wird von Sara Treyer, Alexandra Treyer (in der Regel unter Beteiligung der/des Sozialpädagog*in) geleitet und findet mindestens zweimal jährlich - nach Bedarf auch öfter - im ZIB-Raum statt. Die Einladung erfolgt über das Digitale Register und Aushang in den Klassen, die Lehrpersonen werden über das Stattfinden der Treffen informiert. Im Vorfeld wird in den einzelnen Klassen über die Tagesordnungspunkte diskutiert, Ideen werden gesammelt. Es

nehmen jeweils die zwei Klassensprecher*innen der einzelnen Klassen teil, die die Ergebnisse der Diskussion ins Gremium tragen. Die Dauer beträgt in der Regel eine Stunde. Der Schüler*innenrat ist ein Organ der Partizipation. Themen sind aktuelle Aktionen, Berichte von SuS, Mitteilungen an die SuS, das Sammeln von Ideen, vor allem aber ihre Anliegen. Im Schüler*innenrat kommen alle Teilnehmenden zu Wort und dürfen ihre Anliegen vorbringen. Hier ist Raum für alle Themen, die die SuS beschäftigen und mit denen sie Gehör finden wollen. Vorschläge und Rückmeldungen zu Initiativen werden gesammelt, gebündelt und verschriftlicht. Die Treffen werden von einer ZIB-Mitarbeiterin geleitet, wobei nach Möglichkeit die Moderation einzelner TOP auch von Schüler*innen übernommen werden kann. Das Protokoll wird von einer Lehrperson verfasst, an die einzelnen Klassen weitergeleitet und im Lehrerzimmer ausgehängt. Die Klassensprecher*innen berichten in ihren Klassen über die Treffen. Einzelne Ergebnisse der Treffen werden in den Kollegiumssitzungen vorgestellt.

3.3 Dokumentation

Die ZIB-Lehrpersonen dokumentieren ihre Tätigkeiten unter Beachtung des Datenschutzes in einem eigenen, für Außenstehende nicht zugänglichen Ordner in Google Classroom. Dazu gehören auch Gesprächsprotokolle mit Schüler*innen. Die/der Schulsozialpädagog*in verfügt über eine eigene Dokumentation. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt. Bis zu einem bestimmten Grad wird das Recht auf Verschwiegenheit garantiert.

3.4 Raum

Die Mittelschule Olang verfügt über einen ZIB-Raum im 1. Stock des Schulgebäudes, der mit mehreren Sitz- und Gesprächsecken, einem PC und Internetanschluss ausgestattet ist. Die Sprechstunden und die AG-Treffen der ZIB-Mitglieder finden im ZIB-Raum statt. Dieser Raum ist gleichzeitig auch der Arbeitsraum der Schulsozialpädagogen. Der ZIB-Raum kann bei Bedarf auch von anderen Lehrpersonen über das digitale Register gebucht werden.

3.5 Kontaktaufnahme für die Schüler*innen

Das ZIB wird alljährlich in den ersten Klassen vorgestellt, der Flyer mit den Informationen und den Gesprächsangeboten wird den Schüler*innen und Eltern zudem digital zugesandt. Dieser Flyer ist zusätzlich auf der Internetseite der Mittelschule Olang veröffentlicht.

Die Schüler*innen haben folgende Möglichkeiten, Termine mit den ZIB-Mitarbeiter*innen zu vereinbaren:

- direktes Ansprechen eines ZIB-Mitglieds
- über die ZIB-Box im Eingangsbereich der Schule
- über die Klassenvorstände oder andere Lehrpersonen des Klassenrats
- über E-Mail: zib@ssp-olang.it

Für die Nutzung des Beratungsangebots während der Unterrichtszeit muss vorab die Fachlehrperson darüber informiert werden. Es sollten in allen Fällen keine Prüfungen, Tests oder Schularbeiten angesetzt sein.

3.6 Vernetzung

Damit die Berater*innen des ZIBs so professionell wie möglich arbeiten können, wird der Gedanken- und Erfahrungsaustausch auf mehreren Ebenen angestrebt:

- innerhalb des ZIB-Teams (ZIB-Lehrpersonen und Schulsozialpädagog*in)

- im Austausch zwischen ZIB-Team und der AG Gesundheitsförderung
- als Teil der Schulgemeinschaft (Schulführungskraft, Lehrerkollegium, Klassenräte, andere Arbeitsgruppen)
- im Austausch mit anderen ZIB-Teams (Netzwerktreffen), dem PBZ Bruneck und anderen außerschulischen Diensten

4 Qualitätssicherung

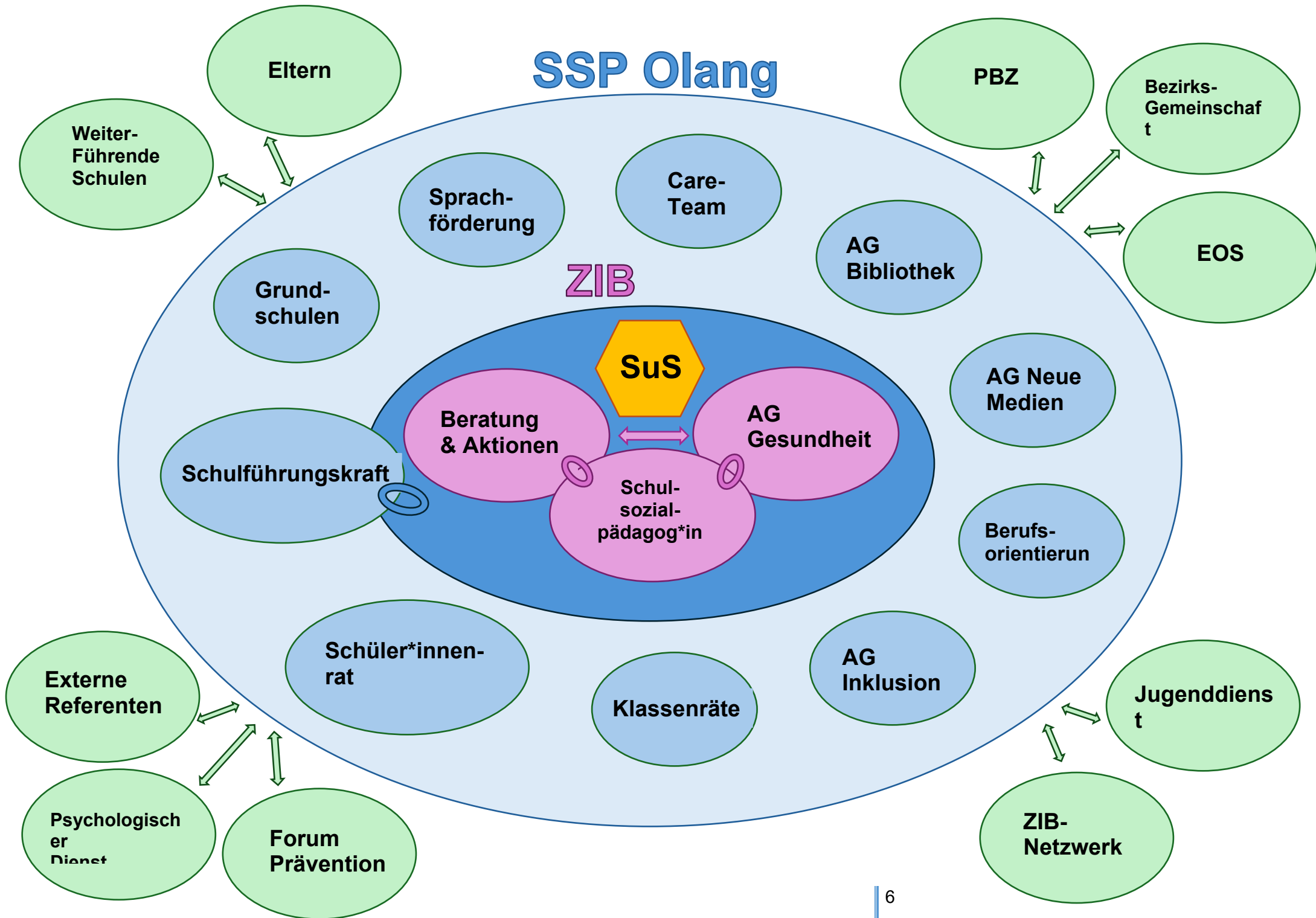
Die ZIB-Mitglieder bilden sich regelmäßig fort, dazu zählen die Teilnahme an der ZIB-Kursfolge und verschiedenste andere Fortbildungen. Für die Weiterbildung werden von der Schule zeitliche und finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Das ZIB-Team nimmt an den Netzwerktreffen auf Bezirksebene teil.

Bei Bedarf wenden sich die Mitarbeiter*innen des ZIB an das Pädagogische Beratungszentrum oder je nach Themenfeld an andere schulexterne Partner.

Das Instrument der Supervision wird bei Bedarf in Anspruch genommen. Die Schulsozialpädagogin / der Schulsozialpädagoge nimmt gegebenenfalls das Supervisionsangebot der Schulsozialpädagog*innen auf Bezirksebene in Anspruch.



SSP Olang



Organigramm des ZIBs der Mittelschule Olang


Im **Zentrum** unseres Planens und Arbeitens stehen unsere **Schülerinnen und Schüler**.



Um sie dreht sich alles, für sie wollen wir niederschwellig ansprechbar sein. Schüler*innen können sich mit ihren Anliegen direkt an die Mitglieder und Gremien des **SSP Olang** (Klassenrat und  AGs) wenden oder nehmen dabei die Vermittlungsfunktion des **ZIB** in Anspruch. 

Gleiches gilt für **Dienste und Anbieter von außerhalb**.



 Arbeiten eng zusammen und sprechen sich regelmäßig ab (innerhalb des ZIBs, sowie ZIB und Schulführungskraft)



- Zusammenarbeit zwischen SSP Olang und externen Partnern
- Austausch innerhalb des ZIB: Beraterinnen, Sozialpädagog*in und AG Gesundheit (drei gemeinsame Sitzungen im Jahr)